



Mit rund 50 Wettkämpfern pro Startgruppe wurde es eng im Schwimmbecken des Oberurseler Freibades. Die schnellsten Schwimmer benötigten nicht einmal zehn Minuten für die 500-Meter Distanz.

Foto: Groß

## Zum SCO-Familientriathlon kamen 200 Teilnehmer

**Oberursel (rg).** Zum diesjährigen Gruppen- und Familientriathlon des Schwimmclubs Oberursel (SCO) meldeten sich rund 200 Teilnehmer, die im Freibad ihre persönliche Herausforderung suchten. Aufgeteilt in 23 Gruppen- und 15 Familienstaffeln, sowie etwa 86 Einzelkämpfer, startete der Wettkampf unterteilt in mehrere Startergruppen, mit der Schwimmdistanz von 500 Metern. Im Anschluss mussten zehn Kilometer auf dem Rad zurückgelegt werden und die letzte Disziplin war das Laufen über eine Strecke von fünf Kilometern. Jede Staffel bestand aus drei Teilnehmern, die sich die einzelnen Disziplinen aufteilten. Für die Einzelkämpfer hieß es jedoch Durchhalten, denn sie absolvierten den kompletten Wettkampf. „Spitzenleute benötigen für die komplette Distanz etwa eine Stunde“, sagte Jürgen Löw vom SCO. „Für die meisten Teilneh-

mer steht aber der Spaß und die sportliche Betätigung im Vordergrund“, fügte er noch hinzu. Trotzdem waren die Regeln streng und es gab eine ganze Reihe von möglichen Regelverstößen, die zur Disqualifizierung führen konnten. Am Ende siegten bei den Familienstaffeln die „Leppers“, und bei den Gruppenstaffeln das Team der Feldbergschule Oberursel.

Bei den Einzelstarts Frauen, errang Maike Sulzbach (SCO) den ersten Platz und bei den Männern schaffte Jürgen Fries vom RSG Montabaur den Sprung auf das oberste Treppchen. Zahlreiche Fans, Familienmitglieder und Freunde standen an den Wettkampfstrecken, um die Sportler anzufeuern. Zur Stärkung der Teilnehmer und der Zuschauer, stand eine reichhaltige Auswahl an Kuchen, warmen Mahlzeiten und Getränken bereit.



*In der ersten Wechselzone wartete bereits der Teampartner mit dem Fahrrad auf den Schwimmer Christian Baumgarten, von Pauker Team Chemie des Gymnasiums Oberursel. Foto: Groß*